



Protokoll vom 12.05.2016

Erstellt am 30. Januar 2017 von Marius Walther und Matthias Lüth.

Versammlungsleiter: Christian Soyk
Protokollant: Marius Walther und Matthias Lüth

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 00:20 Uhr

Es sind 27 von 36 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist somit beschlussfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Ausschreibungen	3
1.2. Tagesordnung	3
1.3. Protokolle des StuRa-Plenum	3
2. Protokolle	3
2.1. GF-Protokoll vom 25.04.2016	3
2.2. GF-Protokoll vom 02.05.2016	3
2.3. GF-Protokoll vom 09.05.2016	3
2.4. Protokoll des Sitzungsvorstands vom 07.04.16	4
2.5. Protokoll des Förderausschusses vom 27.04.16	4
2.6. Protokoll des Förderausschusses vom 04.05.16	4
2.7. Protokoll des Förderausschusses vom 11.05.16	5
3. Berichte	5
3.1. 4. Quartalsbericht 2015	5
3.2. 1. Quartalsbericht 2016	5
4. Wahlen und Entsendungen	7
5. Finanzantrag 16/087 adrem	9

6. Antrag 16/079 Veranstaltungsreihe des Referats Gleichstellungspolitik	10
7. Antrag 16/080 Finanzantrag Finanzielle Unterstützung des Fly-In Dresden 2016 der EU-ROAVIA Dresden e.V.	11
8. Antrag 16/039 Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2016-2017, 2. Lesung	13
9. Antrag 16/082 Große Exkursion des VWI	13
10. Finanzantrag 16/084 TUUWI	14
11. Finanzantrag 16/090 Projektstage Ressources Reduce and Recycle	15
12. Finanzantrag 16/085 Fahrt Unihandballer Eurokonstantia	15
13. Finanzantrag 16/086 Rollout Elbflorace	16
14. Initiativantrag FA 16/093 Banner	16
15. Initiativantrag FA 16/094 Muriel Aichberger	17
16. Initiativantrag FA 16/095 Waldschlösschen	17
17. Finanzantrag 16/089 Druckstift	17
18. Sonstiges	18
A. Anhang	18
A.1. GF-Protokoll vom 25.04.2016	19
A.2. GF-Protokoll vom 02.05.2016	23
A.3. GF-Protokoll vom 09.05.2016	26
A.4. Protokoll des Sitzungsvorstands vom 07.04.16	27
A.5. Initiativantrag über die Behandlung der Förderausschussprotokolle	29
A.6. Förderausschussprotokoll vom 27.04.16	30
A.7. Förderausschussprotokoll vom 04.05.16	71
A.8. Förderausschussprotokoll vom 11.05.2016	88
A.9. 1. Quartalsbericht Bereich Inneres	124
A.10. Vorstellung adrem	132
A.11. Preisliste adrem	139
A.12. Anlage 1 zur Veranstaltungsreihe des Referats Gleichstellungspolitik	140
A.13. Anlage 2 zur Veranstaltungsreihe des Referats Gleichstellungspolitik	142
A.14. Anlage zum Antrag von Euroavia	146
A.15. Anlage zum Haushaltsplan 2016/2017	148
A.16. Anhang Exkursion des VWI	156
A.17. Anlage Projektstage TUUWI	158
A.18. Finanzantrag Rollout Elbflorace	160
A.19. Kostenkalkulation Rollout Elbflorace	162
A.20. Finanzantrag 3D-Druckstift	163

Fehlende Inhalte im Protokoll

- Förderausschussprotokoll vom 27.04.16
 - Förderausschussprotokoll vom 04.05.16
 - Förderausschussprotokoll vom 11.05.16
- 5
- Bericht des studentischen Beirats
 - Ergebnis der autonomen Semester gelder der TUUWI
 - Finanzantrag/Tischvorlage zu 16/093 Banner
- 10
- Finanzantrag/Tischvorlage zu 16/094 Muriel Aichberger
 - Finanzantrag/Tischvorlage zu 16/095 Waldschlößchen

1. Begrüßung und Formalia

1.1. Ausschreibungen

5 Aktuell sind viele Posten der Exekutive, des Förderausschusses und des Wahlausschusses ausgeschrieben.

1.2. Tagesordnung

10 Es wird darum gebeten, den Antrag Wahlstandort der Lehramtsstudierenden zu vertagen, da in diesem mit einem einfachen Beschluss von der Wahlordnung abgewichen werden soll und dies nicht zulässig ist. Des Weiteren wurden keine Gespräche mit dem Wahlausschuss geführt, die hier ihre Expertise einbringen möchten. Der Antragsteller erwidert, dass er es gerne trotzdem 15 behandeln möchte, damit sie Feedback und Diskussion zu diesem Thema haben. Der Antrag auf Vertagung wird mit 6/9/8 abgelehnt.

20 Wenn der Wirtschaftsplan beschlossen wird, ist der Geschäftsführer Finanzen gewillt, sein Veto zur Sommeruni zurückzuziehen.

1.3. Protokolle des StuRa-Plenum

1.3.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 07.04.2016

25 *Konnte vom Sitzungsvorstand für diese Sitzung nicht bereit gestellt werden.*

1.3.2. Protokoll des StuRa-Plenum vom 14.04.2016 (Sondersitzung)

30 *Konnte vom Sitzungsvorstand für diese Sitzung nicht bereit gestellt werden.*

1.3.3. Protokoll des StuRa-Plenum vom 21.04.2016

35 *Siehe Anhang.* David merkt an, dass viele Protokolle noch offen sind und auf der letzten Sitzung die Zusage kam, dass sie auf dieser Sitzung da sein werden. Inzwischen sind die Protokolle fertig gestellt worden und sind bereits rumgeschickt worden.

40 Es gibt keine Gegenrede gegen das Protokoll vom 21.04.16.

1.3.4. Protokoll des StuRa-Plenum vom 28.04.2016 (Sondersitzung)

Konnte vom Sitzungsvorstand für diese Sitzung nicht bereit gestellt werden.

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 25.04.2016

Siehe Anhang ab Seite 19.

Es gibt keinen Gesprächsbedarf und keine Anträge auf Neubefassung.

2.2. GF-Protokoll vom 02.05.2016

Siehe Anhang ab Seite 23.

David fragt zu TOP 10 an, ob das Gespräch mit dem Sitzungsvorstand bereits stattgefunden hat. Die Anwesenden verneinen dies.

55 Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf und keine Anträge auf Neubefassung.

2.3. GF-Protokoll vom 09.05.2016

Siehe Anhang ab Seite 26.

60 Aktuell ist der 5.6.2016 als Datum angegeben, das soll noch angepasst werden.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf und keine Anträge auf Neubefassung.

2.4. Protokoll des Sitzungsvorstands vom 07.04.16

Protokoll siehe Anhang ab Seite 27.

5 *Es gibt einen Antrag auf Neubefassung zu dem Protokoll von Andreas Spranger vom 11.04.16:*
 „Hier mit stelle ich den Antrag auf Neubefassung des TOP 3 Sondersitzung 14.04.16, vom Protokoll Sitzungsvorstand vom 08.04.2016, weil weil die Rechtmäßigkeit des Beschlusses angezweifelt
 10 wird, da die Anwesenheitsliste gravierende Mittel aufzeigt.

Außerdem haben mehrere Mitglieder zu vor erwähnt, dass es einen parallelen Termin vom Stura zu diesem Zeitpunkt gibt und mehrere nicht
 15 damit einverstanden waren die Restpunkte der letzten Sitzung mit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
 Andreas Spranger“

20 *Dieser Antrag auf Neubefassung wurde am 03.05.16 durch selbigen konkretisiert:* „Das Plenum beschließt eine Sondersitzung des Plenums nicht stattfinden zu lassen.“

Diskussion/Nachfragen

25 Es wird angemerkt, dass die Sitzung bereits stattgefunden hat. Der Antragsteller schlägt vor, das Protokoll nicht zu beschließen. Er möchte auch anmerken, dass das Protokoll gefälscht wurde und die Sitzung des Sitzungsvorstands
 30 nicht stattfand. Wenn das Protokoll beschlossen wird, geht er davon aus, dass das Plenum solche Handhabe akzeptiert.

Matthias Lüth stellt richtig, dass das Protokoll fehlerhaft erstellt wurde und nicht gefälscht ist.
 35 Dies stellt einen erheblichen Unterschied dar.

Es gibt eine Gegenrede, da die Sitzung bereits stattgefunden hat und es nicht sinnvoll ist, darüber im Nachhinein abzustimmen. Der Antrag auf Neubefassung wird ohne Fürstimme abgelehnt.
 40

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder weitere Anträge auf Neubefassung zum Protokoll.

2.5. Protokoll des Förderausschusses vom 27.04.16

45 Zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen lag das Protokoll noch nicht vor, daher gibt es einen Initiativantrag, das Protokoll auf dieser Sitzung zu behandeln, dieser ist im Anhang zu finden, siehe Anhang ab Seite 29. Das vollständige Protokoll befindet sich ebenfalls im Anhang, siehe Anhang ab Seite 30

Von Robert wird angemerkt, dass die Protokolle an sich vorliegen, aber leider die Anhänge fehlen. Die Anhänge fehlen aktuell in digitaler Form,
 55 weil der Einzugsscanner im Postraum ausgefallen ist. Es wird der Vorschlag gebracht, die Protokolle später zu behandeln und die Möglichkeit zu geben, die Protokolle in einer Pause zu lesen. Robert plädiert darauf, dass die Antragsteller nicht an unserer Technik (Ausfall des Einzugs scanners) oder unseren langsamen Strukturen leiden sollten. Es gibt allerdings die Notwendigkeit, dass die Anhänge enthalten sind, da hier relevante Informationen zum Verständnis der Beschlüsse
 60 enthalten sind.

An dieser Stelle wird angemerkt, dass dies das Dilemma darstellt, wenn der Förderausschuss keine eigenen Beschlüsse fassen kann, weswegen wir die Ordnung ändern wollen.

70 Robert bringt den weiteren Vorschlag, per Beamer und Debatte die Protokolle zu behandeln. Dieser wird aber letztlich verworfen.

Zum Protokoll vom 27.04.16 gibt es keine Nachfragen oder Anträge auf Neubefassung.

2.6. Protokoll des Förderausschusses vom 04.05.16

Das vollständige Protokoll befindet sich im Anhang, siehe Anhang ab Seite 71

80 Zum Protokoll vom 04.05.16 gibt es keine Nachfragen oder Anträge auf Neubefassung.

2.7. Protokoll des Förderausschusses vom 11.05.16

Das vollständige Protokoll befindet sich im Anhang, siehe Anhang ab Seite 88

- 5 Ein Antrag vom Betonboot-Team für eine Regatta in den Niederlanden wurde abgelehnt, da die 26 Teilnehmer bereits feststehen und vorher nicht öffentlich ausgeschrieben wurde. Es wird argumentiert, dass es sich um ein Sportwettbewerb handelt, hierbei ist es normal, dass die Teilnehmer vorher feststehen. An sich ist aber für jede Person die Mitwirkung im Betonbootteam möglich.

15 *Es gibt einen Antrag auf Neubefassung von Matthias Lüth zum TOP 8: „Der StuRa beschließt 800 € zur Förderung der Teilnahme an der Regatta Betonkanurace Arnhem durch die HSG Betonbootteam.“*

20 In der Diskussion wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Kulturförderung des Konzerts handelt.

Der Antrag auf Neubefassung wird ohne Gegenrede angenommen.

25 Zum Protokoll vom 04.05.16 gibt es keine weiteren Nachfragen oder weitere Anträge auf Neubefassung.

3. Berichte

3.1. 4. Quartalsbericht 2015

3.1.1. Personal

30 Für den Geschäftsbereich lag kein Bericht vor.

3.2. 1. Quartalsbericht 2016

3.2.1. Quartalsbericht LuSt

35 Für das Referat Qualitätsentwicklung lag auf der letzten Sitzung ein Bericht vor. Für den restlichen Bereich lag kein Bericht vor.

Die GF kümmert sich darum, auf der nächsten Sitzung einen Bericht einzureichen.

3.2.2. Quartalsbericht Hopo

Für den Geschäftsbereich lag kein Bericht vor.

40 Der Bericht lag aufgrund von technischen Schwierigkeiten nicht vor.

3.2.3. Quartalsbericht Soziales

Für den Geschäftsbereich lag kein Bericht vor.

45 Claudia hat die BuFaTa des Maschinenwesens organisiert, deswegen konnte kein Bericht erstellt werden.

3.2.4. Quartalsbericht Finanzen und Inneres

Bericht siehe Anhang ab Seite 124.

50 Es gibt keine Nachfragen zum Bericht.

3.2.5. Quartalsbericht Öffentliches

Für den Geschäftsbereich lag kein Bericht vor.

3.2.6. Quartalsbericht Personal

Für den Geschäftsbereich lag kein Bericht vor.

55 3.2.7. 21. Sozialerhebung des DSW

Die Sozialerhebung findet ab nächster Woche statt und es wird dazu aufgerufen sich daran zu beteiligen.

3.2.8. Treffen mit SZ-Bike

Es soll ein überarbeitetes Konzept geben. Die preisliche Ausrichtung sieht nicht sehr gut aus, da es keine Unterstützung von der Kommune gibt. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 2 €. Des Weiteren würden 100 zusätzliche Fahrräder in den Pool aufgenommen werden, die über den Campus verteilt werden können. Die FSR sind dazu aufgefordert, Stationen zu nennen. Zusätzlich wäre es möglich mit einer Festbetragsförderung mehr als 100 Fahrräder anschaffen zu lassen. Der Referent Mobilität möchte zusätzlich eine Evaluation durchführen, ob die Standorte gut gewählt sind und die Räder ausreichen. Aktuell wird die nächste Meldung von SZ-Bike abgewartet.

3.2.9. Bericht des studentischen Beirats

BERICHT FEHLT.

Das Plenum lobt das Engagement der beiden Vertreter und hat keine Nachfragen zum Bericht.

3.2.10. Mailserver

Matthias aus dem Referat Technik berichtet, dass er beim Service Desk war und es die Möglichkeit für einen eigenen Exchange-Server für den StuRa geben wird. Nächste Woche gibt es dazu ein Arbeitstreffen.

3.2.11. Senatssitzung

Der neue Hochschulentwicklungsplan wurde im Senat vorgestellt. Auf der nächsten Sitzung soll nochmal abschließend darüber geredet werden. Die Fakultäten werden dazu Stellung beziehen und im StuRa soll es auch einen Antrag dazu geben.

Des Weiteren gibt es erste konkrete Termine für die nächste Runde der Exzellenzinitiative.

Die Technischen Universitäten der TU9 werden demnächst eine Studie zum Thema Abbrecherquote durchführen.

40 Studenten, die als SHK oder WHK angestellt sind, werden darauf hingewiesen, dass es Sicherheitslücken bei den Mailservern der Uni gab und man keine ominösen Mails anklicken soll.

45 Es gibt nun neu eine Kontaktstellen für ausländische Studenten und es soll mehr Geld in die Internationalisierung fließen. Die Kontaktstelle ist unter wecare@mailbox.tu-dresden.de erreichbar.

50 Inzwischen sind alle Auflagen der Systemakkreditierung erfüllt und die TU ist offiziell systemakkreditiert.

Es wurde ein Qualitätsmanagement für die Forschung an der Universität beschlossen.

55 Im Senat wurde über das StudentLifeCycleManagement (SLM) gesprochen und dieses wurde umfangreich vorgestellt. Die Mitglieder der Senatskommission Lehre sind eingeladen studentische Fragen zum SLM zu stellen.

60 Auf Nachfrage wird berichtet, dass der neue Webauftritt der TU bereits auf den letzten Sitzungen behandelt wurde und das ZIH um Einarbeitungszeit gebeten hat und sich die Situation bald verbessern wird. Matthias Zagermann schlägt vor, dass spezielle Punkte, die an der Webseite schlecht oder fehlerhaft ist, an die Senatsvertreter gegeben werden sollte, damit diese die Punkte anbringen können. Robert bittet das Plenum darum, dass zeitnah diese Rückmeldung stattfinden soll. Die Punkte werden bis zur nächsten Sitzung gesammelt.

70 Es wird nach dem Qualitätsmanagementsystem der Verwaltung gefragt. Dazu hat sich bisher noch nichts getan.

4. Wahlen und Entsendungen

Antragsteller: Kay Schmidt

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat
5 Lehre und Studium

Begründung

10 Liebes Plenum, ich möchte mich gerne als Mitarbeiter in das Referat Lehre und Studium entsenden lassen. Ich studiere Mathematik im achten Fachsemester und habe aus vielfältigen Aktivitäten im Fachschaftsrat Mathematik und der Tätigkeit als stud. Studiengangskoordinator in
15 zweiter Legislaturperiode heraus Interesse für das Themengebiet entwickelt. Diese Motivation möchte ich gern in die Arbeit im Referat einbringen. Eine weiterführende Begründung sowie die Beantwortung von Fragen kann bei Interesse erfolgen.

20

Diskussion und Nachfragen

Vom FSR Mathe wird die Entsendung mit einer Fürsprache unterstützt. Der Antragsteller gibt auf Nachfrage an, bereits mit dem Referenten
25 Lehre und Studium Kontakt aufgenommen zu haben.

Kay Schmidt wird ohne Gegenrede ins Referat Lehre und Studium entsandt.

Antragsteller: Heinrich Hofer

30

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referent für politische Bildung

Begründung

35 Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

40 Heinrich war bereits Referent und hat eine Pause gemacht. Die Arbeit des Referats hat sich in der Zwischenzeit in Richtung Bildungsarbeit verschoben. Aktuell finden schon Planungen für die kommende Zeit statt. Er freut sich darauf, weiterhin mit dem StuRa zusammenzuarbeiten und das Referat ist offen für die Ideen des Plenums

45 ums oder anderer Referate. Der Geschäftsführer Hochschulpolitik hält eine Fürsprache und lobt die bisherige Arbeit.

Aus Mario Waider, Martin Kessler, Fabian Köhler wird ohne Gegenrede eine Zählkommission gebildet.

Heinrich Hofer wird im 1. Wahlgang mit 22 abgegeben und 22 gültigen Stimmen mit 21 Fürstimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

55 **Antragsteller:** Hans Reuter

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Gleichstellungspolitik

Begründung

60 Da es satzungstechnisch unklar ist, ob ein Mitglied eines Referates als amtierender Referent eine Referatsbereinigung ohne explizite Rückmeldung übersteht, möchte ich der Sicherheit und Form halber das Plenum um die Bestätigung meiner Mitgliedschaft im Referat Gleichstellungspolitik bitten.

Diskussion und Nachfragen

70 Die Nachfrage, ob es weitere Mitglieder für das Referat oder eine Nachfolger für den Referenten gibt, wird durch Hans verneint. Der Geschäftsführer Hochschulpolitik hält eine Fürsprache und lobt die bisherige Arbeit. Er ist sich bewusst, dass auf die Arbeit des Referats immer etwas kritisch geschaut wird, dies schmälert jedoch nicht die gute Arbeit.

75 Hans Reuter wird ohne Gegenrede ins Referat entsandt.

80

Antragsteller: Marian Schwabe

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Struktur

85

Begründung

Liebes StuRa-Plenum,

ich bin Marian und studiere Wirtschaftsinformatik im vierten Semester. Ich würde gern das Referat Struktur dabei unterstützen, die Unterlagen für die StuRa-Sitzungen einfacher anzufertigen zu können, da ich am selben Ziel bereits in meinem FSR arbeite.

Diskussion und Nachfragen

Auf die Nachfrage, warum er Referatsmitglied werden möchte und sich nicht für den Sitzungsvorstand bewirbt, erwidert Marian, dass er sich an der Entwicklung des Antragstools beteiligen möchte und nicht vorhat ins Tagesgeschäft einzugreifen.

Von Seiten des FSR WiWi wird eine deutliche Fürsprache gehalten, da Marian seine Aufgaben im FSR sehr zuverlässig und selbstständig wahrnimmt.

Der Referent Struktur wird gefragt, wie sich seine Arbeit in Zukunft ausrichten wird, insbesondere ob durch die zusätzliche Entwicklung durch Marian mehr Zeit für das Tagesgeschäft bleibt. Matthias antwortet, dass er das Tagesgeschäft weiterhin begleitet, aber wie in seiner Kandidatur im April angekündigt, die Entwicklung des Antragstools mit Priorität 1 versehen bleibt, da hier eine dauerhafte Verbesserung der Arbeit des StuRas ermöglicht wird.

Vor Robert wird konkretisiert, dass die Überarbeitung der Ordnungen durch das Referat Struktur noch aussteht und ob Marian sich auch darin mit einbringen möchte. Daniel fragt zusätzlich nach, wie das Tagesgeschäft des Referat Strukturs aussieht. Marian führt aus, dass er sich insbesondere mit der Entwicklung des Antragstools beschäftigen möchte und dies für ihn eine zeitfüllende Aufgabe neben anderer Gremienarbeit und dem Studium darstellt, somit wird wenig Zeit für die Unterstützung des Tagesgeschäfts bleiben.

Nach einer Gegenrede wird Marian mit 16/4/1 ins Referat entsandt.

Antragsteller: Moritz Ferdinand Richter

angestrebter Tätigkeitsbereich: Förderausschuss

Begründung

Sehr geehrte Damen und Herren des Plenums,

mein Name ist Moritz Richter und ich studiere im vierten Semester Physik hier an der TU Dresden. Ich möchte hiermit den Antrag stellen, mich vom Plenum in den Förderausschuss (i.f. FA) entsenden zu lassen. Meine Motivation ist die Folgende:

In unserer FSR-Sitzung, der ich regelmäßig als assoziiertes Mitglied beiwohne, wurde uns von der prekären Lage des unterbestetzten FA berichtet, welcher aufgrund dessen nicht tagen kann und so die Plenumsitzungen mit Finanzanträgen und HSG-Annerkennungen blockiert. Da ich mich gerne im Stura mit einer klar umrissenen Tätigkeit einbringen möchte, mir darüber hinaus der FA als sehr wichtig und die Tätigkeit darin als sehr sinnvoll erscheint, habe ich beschlossen, mich eben auf diesen Posten zu bewerben. Ich halte mich für diesen Posten als gut geeignet, da ich in meiner Arbeit gründlich vorgehe, Probleme ruhig durchdenke und mir schließlich meine Meinung auf einer vernünftigen Grundlage bilde. Darüber hinaus habe ich auch eine gewisse Freude an administrativen Tätigkeiten, wie es die Arbeit im FA eine ist. Letztlich habe ich bisher auch schon seit der "Wiederbelebung" des FA an allen Sitzungen teilgenommen, jedoch nicht als stimmberechtigtes Mitglied, was ich nun gerne ändern würde. Ein weiteres Mitglied im FA würde der Arbeit dort sehr zu gute kommen, da sich somit mehr Leute in der Aufgaben der Leitung und des Protokolles abwechseln könnten und außerdem das Fehlen eines Einzelnen seltener zu einer Beschlussunfähigkeit führen würde.

Mit besten Grüßen, Moritz F. Richter

Diskussion und Nachfragen

Fabian, Hendrik und Robert halten eine Fürsprache. Es wird gelobt, dass er bereits bei den Sitzungen dabei war und sich gut in die Diskussion eingebracht hat.

Moritz Richter wird im 1. Wahlgang mit 24 abgegebenen und 24 gültigen Stimmen mit 22 Für-

stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Antragsteller: Thomas Mehlberg

- 5 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Förderausschuss

Begründung

- 10 War bereits Mitglied des Plenum und kennt sich mit dem Ablauf der Antragstellung aus und möchte das Plenum gerne unterstützen.

Diskussion und Nachfragen

- 15 Thomas hat die Bewerbung als Initiativantrag eingereicht, da er gerade noch stark in sein Studium eingespannt ist und deswegen die fristgerechte Antragstellung verpasst hat.

Von Seiten des FSR Verkehr wird eine Fürsprache gehalten.

- 20 Thomas Mehlberg wird im 1. Wahlgang mit 24 abgegebenen und 24 gültigen Stimmen mit 22 Fürstimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

5. Finanzantrag 16/087 adrem

- 25 **Antragsteller:** Daniel Förster

Antragstext

- 30 Der StuRa beschließt 8450 € für 10 Seiten im Jahr bei der der Ad Rem auszugeben. Die Seite soll vom StuRa allein mit Inhalt gefüllt werden.

10 Seiten im Jahr kosten 7000,00 €

10 mal Layouten 1000,00 €

10 mal Foto implementieren 450,00 €

- 35 Nähere Informationen siehe Anhang ab Seite 132 und Preisliste siehe Anhang ab Seite 139.

Begründung

- 40 Die Ad Rem möchte uns als Studentische Vertreter wieder mehr in ihrer Zeitung haben. Für uns ist es Sehr gute und Studentennahe Werbung für alle was im StuRa passiert. Den Inhalt

45 geben wir allein vor und bestimmen ihn durch unsere eigenen Texte. Falls keine Kapazitäten zum Texten oder ähnliches da sind, wird das wie im Angebot beschrieben übernommen.

Diskussion und Nachfragen

- 50 Unsere gekauften Seiten würden als Anzeige markiert werden. Die adrem gehört zur DDV-Mediengruppe, die aktuell finanziell eher schwach aufgestellt sind. Ob weitere Artikel über die studentische Verwaltung erscheinen, ist unabhängig von dem Antrag. Das Angebot ist zunächst auf ein Jahr beschränkt, überschreitet aber das Haushaltsjahr, so dass eine Zweidrittelmehrheit benötigt wird.

- 60 Es wird angemerkt, dass Anzeigen von den Hochschulgruppen auch bereits jetzt in die Zeitung kommen. In der Vergangenheit wurde projektbezogen, bspw. bei Wahlen oder dem Semesterticket, Anzeigen in der adrem geschaltet. Dabei hat sich gezeigt, dass dies in der Regel sehr zeitaufwendig war und damit die Gefahr besteht, dass wir den Vertrag eingehen und dann keine Inhalte liefern können.

- 70 Matthias Zagermann merkt aufgrund seiner Erfahrung mit solchen Medien an, dass es sehr danach aussieht, dass die adrem nicht genug Autoren hat. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, dass unsere Artikel entsprechend gekennzeichnet werden, da dies presserechtlich notwendig ist. Außerdem sollte es möglich sein kürzere Artikel auf weniger Platz als eine Seite zu veröffentlichen. Ansonsten wird begrüßt, dass die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa verbessert werden soll.

- 80 Es wird gewünscht vorab einen Vertrag zu sehen, bevor er dem Antrag zugestimmt wird. Außerdem wird dafür argumentiert, zunächst eine Probezeit durchzuführen, damit wir uns nicht zu lange binden und dann keine Inhalte liefern können. Es könnte auch der gegenteilige Effekt eintreten, so dass wir auf Grund schlechter Öffentlichkeitsarbeit unseren Ruf verschlechtern. Es ist unklar, warum sie an uns herantreten, wenn sie mit normaler Werbung mehr Geld machen würden.

Die adrem ist bereit sich um das Design zu kümmern, falls wir das nicht schaffen, dies wäre mit Mehrkosten verbunden. Zusätzlich könnten die Fachschaftsräte über diese Variante Inhalte in die adrem bringen.

Matthias Zagermann stellt seinen Änderungsantrag vor: Ändere auf 1300 € für eine Seite

Antrag darf nur ausgelöst werden, wenn entsprechender Content vorhanden ist.

Die Änderung auf mehr als 10% der Antragssumme begründet sich darauf, dass auch Geld für Fotografen vorgesehen werden sollte. Bisher wurden nur bereits existierende Themen in die adrem gebracht, dass wäre jetzt anders, dies soll getestet werden. Das Geld soll also nur dann genutzt werden, wenn entsprechender Content vorliegt.

Matthias Lüth stellt seinen ÄA vor: Ändere Antrag auf 3000 € für ein dreimaliges Projekt. (Berücksichtige im Wirtschaftsplan ca. 9000 € .)

Ähnlich zu Matthias Zagermanns Antrag, nur das drei Versuche stattfinden sollen. Robert stimmt Matthias Lüth zu, damit die Sache getestet werden kann.

Der Antragsteller merkt zur bisherigen Diskussion an, dass er es als sinnvoll ansieht, die Sache zu verstetigen und dauerhaft Präsenz zu zeigen. Er denkt des Weiteren auch, dass einzelne Themen nicht aussagekräftig sind. Es gibt viele Projekte von Studenten, die man vorstellen kann. Auch können Menschen aus der Exekutive vorgestellt werden. Es gibt noch viel Inhalt, den man in die Zeitung und an die Studenten bringen kann. Daniel hofft, dass dadurch mehr Studenten in den StuRa und die FSR kommen und Anträge stellen. In der adrem werden die jeweiligen Artikel markiert und die Autoren aufgeführt. Für neue Mitarbeiter im Referat Öffentlichkeitsarbeit soll es außerdem Workshops geben. Der Vertrag wird natürlich von Seiten der GF und auch vom GF Finanzen gelesen und unterschrieben. Eine Bezahlung ist nur dann notwendig, wenn wir den

Platz in Anspruch nehmen. Daniel möchte gegen die Änderungen sprechen, da er eine Verstetigung haben möchte und nicht immer wieder die Diskussion im StuRa-Plenum führen möchte. Dem entgegen wird sich gewünscht, dass die neuen Referatsmitglieder erstmal ihr Können zeigen sollten, bevor ein Vertrag stattfindet. Von Seiten des Plenum wird öfter erwähnt, dass ein Testlauf präferiert wird.

Matthias Zagermann informiert darüber, dass auf den Antrag die Mehrwertsteuer berücksichtigt werden sollte. Auf die Aussage, dass wir was neues probieren sollten, wird erwidert, dass wir uns dann vielleicht nicht auf Printmedien setzen sollten.

Abstimmung Änderungsantrag Matthias Zagermann

Nach einer Gegenrede, dass ein einmaliger Erfolg noch nichts über eine Verstetigung aussagt, wird dieser mit 6 Fürstimmen, 15 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung Änderungsantrag Matthias Lüth

Nach einer Gegenrede, dass das vorliegende Angebot der adrem vollumfänglich genutzt werden sollte, wird dieser mit 17 Fürstimmen, 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Der geänderte Gesamtantrag wird nach formaler Gegenrede mit 18 Fürstimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

6. Antrag 16/079 Veranstaltungsreihe des Referats Gleichstellungspolitik

Antragsteller: Hans Reuter

Antragstext

Finanzantragsformular siehe Anhang ab Seite 140.

Begründung

Weitere Informationen siehe Anhang ab Seite 142.

Diskussion und Nachfragen

Die Werbung für die Veranstaltung wurde bisher
 noch nicht gedruckt. Im Finanzantrag kann der
 5 Posten für den Film gestrichen werden, da dieser
 bereits gezeigt wurde, dadurch ändern sich die
 Kosten für den StuRa auf 960 €. Der Antrag
 kommt spät, da vom Antragsteller nicht berück-
 10 sichtigt wurde, dass an Christi Himmelfahrt kei-
 ne StuRa-Sitzung stattfindet. Der Vorteil daran
 ist, dass alle Kosten inzwischen genau beziffert
 werden können.

Für den TOP gibt es zwei getrennte Finan-
 15 zanzträge, da ein Teil bereits auf der Geschäfts-
 führungssitzung behandelt, aber vertagt wurde
 und keine Zusammenführung der beiden Anträ-
 ge stattgefunden hat.

Im Rahmen der Veranstaltung fällt keine Raumi-
 20 miete an, da es am Wochenende schwer ist, Leute
 auf den Campus zu bekommen und aus diesem
 Grund soll die Veranstaltung im Thalia stattfin-
 den.

Änderungsantrag von David Färber: Än-
 25 dere StuRa-Förderung auf 960 €, streiche 200 €
 Screening-Kosten unter Film.

**Der Änderungsantrag wird von Hans
 übernommen.**

Der geänderte Gesamt-Antrag wird ohne Gegen-
 rede angenommen.

30 **7. Antrag 16/080 Finanzantrag Finanzielle Unterstützung des Fly-In Dresden 2016 der EUROAVIA Dresden e.V.**

Antragsteller: Levi Fleischer (Finanzvorstand)
 35 im Auftrag der EUROAVIA Dresden e.V.

Antragstext

Der StuRa unterstützt das von der EUROAVIA
 Dresden organisierte Event, das Fly-In Dresden
 40 2016, mit 1000 € um eine erfolgreiche Durchfüh-
 rung zu gewährleisten sowie den Verein finanziell
 zu entlasten.

Finanzantragsformular siehe Anhang ab Seite
 146.

Begründung

Das Fly-In, welches in der Zeit vom 20.06. bis
 24.06. in Dresden stattfindet, ist eine internatio-
 nale Veranstaltung, um Kultur und Luftfahrtun-
 50 ternehmen des Gastlandes kennen zu lernen und
 einen fachlichen Austausch zwischen Studenten,
 Forschungseinrichtungen & Unternehmen zu ha-
 ben. Die voraussichtliche Teilnehmeranzahl be-
 trägt 20 (EUROAVIA Mitglieder aus ganz Eu-
 55 ropa), mit einer festgesetzten Teilnahmegebühr
 von 120 €. Das Programm besteht aus Exkursio-
 nen (u.a. DHL Hub, AMTES GmbH), Fachvor-
 trägen (u.a. IFL TU Dresden) sowie aus einem
 kulturellen Rahmenprogramm (z.B. Welcome-
 60 Evening, Stadttour, Spirits Night, Final Din-
 ner).

Die Durchführung des Fly-In Dresden ist nö-
 65 tig um den Status einer AS (Affiliated Society,
 Anerkennung als offizielle Ortsgruppe) zu behal-
 ten, damit weiterhin die Möglichkeit der Teil-
 nahme an anderen internationalen Events und
 Unterstützung durch EUROAVIA International
 besteht. Daher ist die Durchführung auch für un-
 sere Mitglieder sehr wichtig.

70 Ein weiterer Grund ist, dass die Sponsorsuche
 nur bedingt erfolgreich war, aktuell besteht Fi-
 nanzlücke von rund 1400 €. Im schlechtesten Fall
 müssen Vereinsfeste etc. in nächster Zeit ausfal-
 len.

75 Eine Teilnahme unserer Mitglieder ist bei eini-
 gen Programmpunkten begrenzt möglich. Aller-
 dings wurde das Event von rund 20 unserer Mit-
 gliedern organisiert, die ihre Kenntnisse aus dem
 Studium anwenden konnten, um Erfahrungen zu
 80 sammeln und sich persönlich weiterbilden konn-
 ten.

Generell ist unser Verein sehr aktiv und strebt
 danach den studentischen Alltag bunter zu ge-
 85 stalten, wozu uns auch die hohe Mitgliederanzahl
 motiviert.

Zu guter Letzt gibt uns das Fly-In eine Möglich-
 keit für die TU Dresden zu werben und den Ruf
 auch international positiv zu prägen.

Voraussichtliche Ausgaben:

- 2198,00 € Übernachtungskosten;
- 1000,00 € Verpflegungskosten;
- 5 • 750,00 € Final Dinner;
- 344,00 € Beförderungskosten;
- 100,00 € Welcome Package;
- 400,00 € Event-Shirts;
- in Summe: 4792,00 €

10 Voraussichtliche Einnahmen:

- 2400,00 € Teilnahmegebühr;
- 1000,00 € Sponsoring GFF der TU Dresden e.V. (für Übernachtungen in Dresden);
- 1000,00€ StuRa-Förderung;
- 15 • 392,00€ eigene Mittel;
- in Summe: 4792,00 €

Eine Teilnahme unserer Mitglieder ist bei einigen Programmpunkten begrenzt möglich. Allerdings wurde das Event von rund 20 Mitgliedern organisiert, die ihre Kenntnisse aus dem Studium anwenden konnten, um Erfahrungen zu sammeln und sich persönlich weiterbilden konnten.

Generell ist unser Verein sehr aktiv und strebt danach den studentischen Alltag bunter zu gestalten, wozu uns auch die hohe Mitgliederanzahl motiviert.

Zu guter Letzt gibt uns das Fly-In eine Möglichkeit für die TU Dresden zu werben und den Ruf auch international positiv zu prägen.

30 Diskussion und Nachfragen

Robert merkt an, dass der Antrag bereits im Förderausschuss behandelt wurde und dort vertagt auf das Plenum vertagt wurde, weil immer nur sehr wenige Leute aus Dresden teilnehmen und der Beitrag für die Teilnehmer durch die Förderung des StuRa nicht sinken würde.

Im folgenden beantwortet der Antragsteller einige Nachfragen. Auf die Härtefälle hat die Gruppe vor Ort keinen Einfluss. Es handelt sich nicht um eine Mitgliederversammlung laut BGB. Der FSR

wurde nicht angefragt, da vom Antragsteller angenommen wurde, dass von Fachschaftsräten nur Veranstaltungen gefördert werden, bei denen nur Studenten der Fachrichtung teilnehmen.

Gegen den Antrag wird eine Gegenrede gehalten, da es sich um eine Menge Geld für sehr wenige Studenten der TU Dresden handelt und es damit nicht der Studentenschaft im Allgemeinen zugute kommt. Mit einem Ergebnis von 6 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen ist eine Enthaltungsmehrheit entstanden, die eine sofortige nochmalige Abstimmung herrufen würde. Dieser Vorgang wird durch einen GO-Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung unterbrochen, die Debatte noch einmal zu öffnen. Dieser wird mit 17 Fürstimmen und 2 Gegenstimmen mit der notwendigen 2/3-Mehrheit angenommen.

Der Antragsteller führt aus, dass auch die Organisatoren aus Dresden von der Veranstaltung profitieren und unter anderem Erfahrung sammeln. Außerdem wird verdeutlicht, dass die Veranstaltungen in Dresden allen TU-Studenten offen stehen.

Aus dem Plenum kommen einige Redebeiträge dazu, dass durchaus Veranstaltungen mit einem großen Teil an externen Teilnehmern gefördert werden sollten, da wir einen überregionalen Vernetzungsauftrag haben, andere Studentenschaften das ähnlich handhaben und unsere Mittel dazu reichen. Dem wird entgegen gehalten, dass wir nicht alles machen müssen, was andere machen,

Der Mehrwert für Studenten der TU Dresden wird von Teilen des Plenum nicht gesehen.

Auf Nachfrage wird vom Antragsteller ausgeführt, dass es durchaus Einsparpotential bei der Veranstaltung gibt. Des Weiteren ist der Anmeldeprozess noch offen. Auf Antrag wird man Mitglied und der Mitgliedsbeitrag ist ca. 10 €. Zusätzlich besteht die Möglichkeit Reisekostenanträge zu stellen, falls dies privat nicht finanzierbar ist, in der Vergangenheit gab es hierbei keine Probleme. Eine umfassende Bewerbung der Veranstaltung ist nicht geplant. Das Auswahlverfah-

ren der Teilnehmer richtet sich danach, wer sich zu erst meldet.

5 Nach derselben Gegenrede wie vor der Enthaltungsmehrheit wird der Antrag mit 9 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen erneut abgelehnt.

10 Nach einem kombinierten GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit und erneuerter Auszählung wird die Beschlussfähigkeit mit 20 Anwesenden festgestellt und der Antrag nach erneuter Auszählung mit 13 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

15 8. Antrag 16/039 Haushaltsplan für das Wirtschaftsjahr 2016-2017, 2. Lesung

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen) 60

Antragstext

20 Der StuRa möge den in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016/17 beschließen.

Begründung

25 Gemäß §5 Abs. 1 Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden ist für die Mittelverwendung ein Wirtschaftsplan aufzustellen und vom Plenum zu verabschieden. Entsprechend §11 Abs. 1. Satz 2 der Geschäftsordnung sind nur 2. und 3. Lesung erforderlich.

30 Die Aufstellung der einzelnen Konten und die Begründung sind dem Anhang ab Seite siehe Anhang ab Seite 148 zu entnehmen.

Diskussion und Nachfragen

35 Es kam zu einigen Änderungen beim Wirtschaftsplan: Die Änderungen aus der 2. Lesung wurden alle übernommen. Der Posten für die sozialen Härtefälle wird erhöht, da das Angebot anscheinend bekannter geworden ist und mehr
40 Anträge gestellt werden. Dieser Topf wurden entsprechend auf 20000 €(Konto 4715) erhöht.

Änderungsantrag von Matthias Lüth: Konto 4706 Erhöhen um 9000 €auf 16000 €. Robert

45 übernimmt diesen Antrag aufgrund des vorher behandelten TOPs zur adrem.

50 Für das Personalkonzept ist das Geld so eingeplant, dass eine zeitversetzte Einstellung möglich ist. Von Matthias Zagermann wird angemerkt, dass erstmal das Personalkonzept beschlossen werden sollte, bevor dies im Plan eingeplant wird und man weiß, wie viele Angestellte es geben wird. Bis dahin kann ein Nachtragshaushalt eingereicht werden.

55 Robert informiert, dass es einen Nachtragshaushalt geben wird, um die Zuordnung in die einzelnen Konten zu überarbeiten.

Gegen den Wirtschaftsplan gibt es keine Gegenrede, damit ist der Wirtschaftsplan angenommen.

60 9. Antrag 16/082 Große Exkursion des VWI

Antragsteller: Laura Kipping

Antragstext

65 Finanzantragsformular siehe Anhang ab Seite 156.

Begründung

Sehr geehrte Damen und Herren,

70 Halbjährlich veranstaltet unsere Hochschulgruppe Dresden des Verbandes Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI) eine überregionale Firmenexkursion, welche immer wieder als voller Erfolg gewertet wird. Diese Veranstaltung gibt
75 den Studierenden verschiedener Fakultäten die Möglichkeit, sich in der Arbeitswelt zu orientieren, interessante Details über unterschiedlichste Unternehmen zu erfahren sowie wichtige Kontakte zu knüpfen.

80 Als Hochschulgruppe stehen wir für die Interessenvertretung der Studierenden und sind Ansprechpartner für Fragen über das Studium sowie den Einstieg in die Berufswelt. Hierfür leiten wir vielerlei Veranstaltungen in die Wege,

wie praxisnahe Seminare, Workshops, Fallstudienwettbewerbe und eben interessante Exkursionen.

- 5 Vom 9. bis 11. Juni 2016 planen wir, hierfür nach Berlin zu reisen. Zunächst werden wir die ALBA Berlin GmbH besuchen, wo wir einen Einblick in Sachen Entsorgung erhalten werden. Weiterhin erhielten wir Zusagen der Bombardier Transportation GmbH sowie von Fluid Dynamix. Zuletzt werden wir uns ein junges Unternehmen namens BRLO vornehmen. Dies ist vor allem interessant, um zu erfahren, was es heißt, ein Startup zu gründen und zu leiten. Um den Austausch der HG Dresden und der HG Berlin untereinander zu fördern, ist bereits eine Kooperation geplant. Ziel ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die weitere Annäherung der Hochschulgruppen kann auch langfristig nur von Vorteil sein.

- Damit die Exkursion erfolgreich durchgeführt werden kann und auch möglichst viele Studierende daran teilnehmen können, möchten wir den Studentenrat der TUD um Unterstützung bitten. Ein Beitrag Ihrerseits zu den Transport-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten würde eine große Hilfe darstellen und dazu beitragen, dass 24 Studierende der Technischen Universität Dresden wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt bekommen und Erfahrungen sammeln können, die weit über die theoretischen innerhalb der Universität hinausreichen, sowie, dass der dafür selbst zu tragende Anteil bezahlbar bleibt. Im Anhang befindet sich eine vorläufige Kostenkalkulation.

Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

- 40 Laura Knipping

Diskussion und Nachfragen

- Es wird nachgefragt, ob der Transporter in Berlin wieder abgegeben werden muss und drei mal der Tarif bezahlt wird. Da ist ein Fehler unterlaufen und es sind 300 € zusätzliche Fahrtkosten eingeplant. Auf öffentliche Verkehrsmittel

- 50 musste verzichtet werden, da diese nicht in den knappen Zeitplan passen und zusätzlich Verpflegung in größerem Maßstab transportiert werden muss.

- Die Veranstaltung ist offen für alle, die Bewerbung wird demnächst starten. Wenn es mehr Bewerber als Plätze gibt, wird gelost, Mitglieder des VWI werden nicht bevorzugt

- 55 Robert möchte darum bitten, das die Geschenke selbst bezahlt werden sollen, dazu stellt er folgenden Änderungsantrag: Kürze den Förderbetrag des StuRas um 50 € Geschenke für Firmen auf 1449,00 €. Dies wird vom Antragsteller übernommen.

- 60 Die Antragsteller führen aus, dass es das Ziel ist, den Eigenanteil möglichst gering zu halten und wenn das Geld bei jemanden fehlt, dies über die Mitglieder auszugleichen.

- 65 Gegen den Antrag gibt es keine Gegenrede und dieser ist angenommen.

**10. Finanzantrag 16/084
TUUWI**

- 70 **Antragsteller:** Paul Würtz

Antragstext

- Ich, Paul Würtz beantrage hiermit 1300 € im Namen der TU Umweltinitiative, die zur Umsetzung unserer Projekte benötigt werden. Geplant sind für dieses Jahr dafür an Ausgaben:

- AG Garten 500
AG Papierpilz 100
AG Unisolar 200
80 Umweltfilabende 300
Mensa Universale 100
Projekt Photoausstellung 100

- 1300
85 =====

Liebe Grüße!
Paul Würtz

Begründung

Erfolgt mündlich.

5 Diskussion und Nachfragen

Zum Antrag wird hinzugefügt, dass das Geld für das Fotoprojekt schon bezahlt wurde. Außerdem ist in einem aktualisierten Antrag der TOP Projektstage TUUWI enthalten, so dass 500 € mehr beantragt sind.

Robert wird gefragt, ob die Gelder der bereits bewilligten Anträge zusammen mit diesem Antrag den Topf der TUUWI? Matthias Zagermann führt aus, dass heute beschlossen wird, ob die TUUWI die teilautonomen Gelder nutzen dürfen.

Nach einer Beratungspause wird erklärt, dass pro Semester der TUUWI 1700 € zur Verfügung stehen. Die TUUWI plant immer allerdings mit 3400 € im Jahr, so dass einem Semester weniger und ein Semester mehr ausgegeben werden kann.

Mit allen bisher geförderten Projekten und den beantragten Geldern würden 2090 € gefördert werden. Auf Nachfrage führt Robert aus, dass es keine genaue Regelung gibt, wann die jeweiligen Daten zur Grenzziehung zwischen den Semestern sind bzw. ob man mit einem Jahresbudget rechnen könnte.

Die beiden extra Veranstaltungen sind nicht immer eingeplant, deswegen ist es okay, dass sie als Einzelveranstaltung gefördert wurden.

KONKRETE ANTRAGSSUMME ERGÄNZEN!

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11. Finanzantrag 16/090 Projektstage Resources Reduce and Recycle

40 Antragsteller: Laura Stüdemann

Antragstext

Finanzantrag siehe Anhang ab Seite 158

45 Begründung

Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

Der Antrag ist durch Beschluss der teilautonomen Gelder für die Arbeitsgemeinschaft häufig.

12. Finanzantrag 16/085 Fahrt Unihandballer Eurokonstantia

55 Antragsteller: Sebastian Hübner

Antragstext

Liebes StuRa- Plenum,

die Unihandballer des USZ Dresden möchten gern (wie auch in den letzten Jahren) zur Eurokonstantia nach Konstanz fahren, dafür beantragen wir bei Kosten von 1513 € für 12 Personen eine Förderung von 500€ vom StuRa der TU Dresden. Zum 11ten Mal wird die Eurokonstantia vom 26. bis 29. Mai 2016 als Internationales Hochschulsportturnier stattfinden ("<https://www.hsp.uni-konstanz.de/eurokonstantia/ueber-uns/>"). Sportarten außer Handball sind unter anderem: Volleyball, Beachvolleyball, Fußball, Rugby, Tennis, Tischtennis und Basketball. Beim Handballturnier sind bis jetzt Studentenschaften aus: Konstanz, Kaiserslautern, Beirut, Marburg, Zwickau, Tübingen, Würzburg, Karlsruhe, Aachen, Nürnberg-Erlangen, Freiburg, Prag, Bonn und Ulm angemeldet (weitere teilnehmende Städte/Universitäten finden sich auf der Website der Eurokonstantia). Es ist jedesmal ein sehr schönes und in allen Belangen (Teamgeist, internationale Vernetzung, guter Sport,...) bereicherndes Erlebnis, aber leider auch finanziell für jeden einzelnen mit Teilnehmegebühren von 89€, ein recht teures Ereignis. In den 89€ sind immerhin alle Kosten vor Ort inbegriffen, sodass keine weiteren Ausgaben für Verpflegung o.Ä. mehr anfallen. Dazu kommt die weite Fahrt. Zur

Zeit ist das Ganze für 12 Personen geplant, es ist jedoch nicht gedeckelt und wenn sich noch Interessenten finden, können diejenigen gern noch mitfahren (da es sich um ein Mixed-Turnier handelt wären vor allem Frauen noch gern gesehen!). Grundkenntnisse im Handball sind jedoch unbedingt notwendig. Deswegen wurde auch nur in den aktuellen Kursen des Handballs des USZ für die Veranstaltung (mündlich und per Mail) Werbung gemacht, grundsätzlich könnten aber alle Interessierten mit Handballerfahrung, die Studierende der TU Dresden sind, mitfahren. Bis jetzt hat sich noch niemand gemeldet, der eine Härtefallregelung in Anspruch nehmen müsste, falls das aber noch der Fall sein sollte, würden wir gern zusätzlich für diese Person die Teilnahmegebühren übernehmen, um jedoch die anderen Teilnehmenden für die Solidarität nicht noch mehr zu belasten die 89€ zusätzlich zur Förderung als Ausfallbürgschaft beantragen.

Wir hoffen sehr, dass der StuRa die Fahrt unterstützt, die vom Handballobmann Rene Ranft begleitet wird, da durch die Unterbrechung des Unihandballs viele Ältere weg sind und erst langsam eine Unihandballcommunity an der TU Dresden wieder aufgebaut werden muss. Dafür sind die regelmäßigen Turnierteilnahmen auch an externen Turnieren extrem wichtig.

Mit freundlichen Grüßen und bis Donnerstag,
Sebastian Hübner

Begründung

Erfolgt mündlich.

35

Diskussion und Nachfragen

Der Antragsteller kann selbst nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Es wird hervorgehoben, dass auch seltenere Varianten wie Rasenhandball bei der Eurokonstantia angeboten werden.

40

Die Veranstaltung findet in der Regel in weiter entfernten Orten statt. Die Ausfallbürgschaft von 89 € soll die Härtefalle abdecken.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

45

13. Finanzantrag 16/086 Rollout Elbflorace

Antragsteller: Dustin Haßler

50 Antragstext

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Dustin Haßler und ich bin in dieser Saison Leiter des Finanzmodules von Elbflorace. Anbei finden Sie den Finanzantrag für unseren diesjährigen Rollout am 21.05. Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen zu ihrer nächsten Sitzung am 12.05. in die Agenda aufnehmen könnten.

55

Mit besten Grüßen

60 Dustin Haßler

Finanzantrag siehe Anhang ab Seite 160 und Kostenaufstellung siehe Anhang ab Seite 162.

Begründung

65 Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

Auf Grund der Endreinigung des HSZ hat sich der Antrag noch einmal um fast 500 € erhöht. Über den StuRa soll abgeklärt werden, ob diese Mehrkosten für Veranstaltungen wirklich von den Hochschulgruppen selbst getragen werden müssen. Dem wird entgegnet, dass sobald ein kommerzieller Partner, wie hier der Fall, an der Veranstaltung teilnimmt, der kommerzielle Tarif zur Raumvergabe angesetzt wird.

70

75

Der Rollout ist nicht öffentlich, lediglich Mitglieder, Sponsoren und Förderer sind zu der Veranstaltung eingeladen. Es wird vorgeschlagen ein Kontingent von Studenten nach einem Anmeldeverfahren zuzulassen.

80

Der Antrag wird ohne Gegenrede genehmigt.

14. Initiativantrag FA 16/093 Banner

Antragsteller: Mario Waida in Vertretung für einen Max

85

Antragstext

Siehe Tischvorlage.

5

Begründung

Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

10 CSD und AG Schlau sollen durch die Aktion beworben werden.

Der Antrag wird ohne Gegenrede beschlossen.

15. Initiativantrag FA 16/094 Muriel Aichberger

15 **Antragsteller:** Mario Waida

Antragstext

Erfolgt mündlich.

20 **Begründung**

Siehe Tischvorlage.

Diskussion und Nachfragen

25 Muriel Aichberger soll als Referent geladen werden. Er kann nicht privat untergebracht werden, da er eine Katzenhaarallergie hat, daher erhöhen sich seine Unterbringungskosten.

Ohne Gegenrede beschlossen.

16. Initiativantrag FA 16/095 Waldschlösschen

30

Antragsteller: Mario Waida

Antragstext

Siehe Tischvorlage.

35

Begründung

Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

40 Ohne Fragen und ohne Gegenrede beschlossen.

17. Finanzantrag 16/089 Druckstift

Antragsteller: Matthias Zagermann

45

Antragstext

Finanzantrag siehe Anhang ab Seite 163

Begründung

50 Erfolgt mündlich.

Diskussion und Nachfragen

55 Es soll ein 3-D-Druckstift angeschafft werden, um stabile Strukturen zu schaffen. Eine Anwendungsmöglichkeit sind bspw. Stützstrukturen für die Bildschirmtechnik in Zimmer 18. Der aktuell verwendete Kleber ist leider nicht vibrationsfest, so dass keine feste Anbringung möglich ist.

60 Es wird nachgefragt, ob es andere kostengünstigere Möglichkeiten gibt. Darüber herrscht Uneinigkeit zwischen dem Antragsteller und Hendrik.

65 Der Stift kann nach Hauptanwendung im StuRa für andere Zwecke verwendet werden, darüber entscheidet aber die Geschäftsführung. Prinzipiell empfiehlt der Antragsteller nur den Stift, aber kein Material in den Verleih zu geben.

70 Nach einer Gegenrede, die kritisiert, dass es sich hier um ein Experiment handelt, welches nicht gesichert zum Erfolg führt, wird der Antrag mit 10/2/2 nicht angenommen.

18. Sonstiges

A. Anhang

A.1. GF-Protokoll vom 25.04.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 25.04.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Daniel Förster (GF Personal), Claudia Meißner (GF Soziales)

Gäste: Martin Keßler (RF Internet), Lisa Riese, Robert Niebsch (HSG ScineSlam), Niklas Wank (HSG Studieren ohne Grenzen), Philipp Thöricht (HSG Werkstattorchester), Franziska Schoger (HSG ESG), Hiba Omari, Sebastian Gramatte, Erik Elster (HSG studentische Wasserwacht), David Färber (Rf Mobilität), Thomas Schmalfuß, Sascha Schramm

Protokoll: Claudia Meißner

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p> <p>1. Parkplatz Im Gespräch zu den Verhandlungen mit TeilAuto, gab es von TeilAuto das Angebot ein Auto auf dem Gelände der Uni zu positionieren. Malte wird mal in der Uni anfragen, ob wir einen dritten Parkplatz bekommen können. Es stellt sich die Frage, ob wir überhaupt den Stellplatz auf dem Campus vergeben können. Die GF ist für einen Stellplatz auf dem Campus. David fragt bei der Uni nach, ob der Stellplatz in Ordnung geht.</p> <p>2. Anerkennung Hochschulgruppen</p> <p>HSG Studieren ohne Grenzen Die HSG wird durch den anwesenden Vertreter vorgestellt. Die Gruppe verfügt über keine eigenen Finanzmittel, kann aber Anträge beim Dachverband stellen. Nachfragen: In wie weit hat der Dachverband Einfluss auf die Gruppe? Wenn die Gruppe ein Event veranstaltet, muss ein Antrag eingereicht werden, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Bei kleinen Veranstaltungen ist dies nicht notwendig. Ohne Gegendre als HSG anerkannt.</p>	<p>David</p> <p>GF</p>

HSG ScieneSlam an der TU

Die HSG wird durch den anwesenden Vertreter vorgestellt.

Es gibt keine Nachfragen.

Die HSG ist ohne Gegenrede anerkannt.

HSG studentische Wasserwacht

Die HSG wird durch den anwesenden Vertreter vorgestellt.

Nachfragen:

Gibt es eine Härtefall-Klausel?

Offiziell gibt es keine Härtefall-Regelung, man dann die Kosten aber auch durch freiwillige Dienste „abarbeiten“.

Wie sieht es mit der Mitbestimmung in der Gruppe aus?

Jeder kann mitwirken, egal ob zahlendes Mitglied oder interessierter Neuer.

Welchen Einfluss hat das DRK?

Es gibt Seiten des DRKs keine Einteilung auf Einsätze oder ähnliches.

Fallen noch weitere Kosten für Ausbildungskurse?

Für Mitglieder des HSG fallen außer für den Unisportkurs keine weiteren Kosten an.

Die HSG ist ohne Gegenrede anerkannt.

HSG Evangelische Hochschulgruppe (ESG)

Die HSG wird durch den anwesenden Vertreter vorgestellt.

Nachfragen:

Wie sieht die Aufteilung der Mitglieder aus?

Ca. 50 sind TU Mitglieder, der Rest sind Studenten anderer Hochschulen und andere Leute.

Wie sieht der Einfluss der Landeskirche auf die Gruppe aus?

Es gibt einen Etat für die Erhaltung des Gebäudes. Aber es gibt keinen Einfluss auf die Auswahl der Themen bei den Abenden.

Die HSG ist ohne Gegenrede anerkannt.

HSG Werkstattorchester

Vorstellung der HSG durch den anwesenden Vertreter.

Es gibt keine Nachfragen.

Die HSG ist ohne Gegenrede anerkannt.

Robert Niebsch

3. FA ScieneSlam

Am 01.06.2016 findet der nächste ScieneSlam statt. Dazu stellt Robert einen Finanzantrag über 800€. Der Großteil des Gelds soll für Honare für Slamer gezahlt werden, falls es nicht möglich ist regionale Slamer zu finden. Die Kosten für den Hängematte e.V. sind als Kosten für deren Personal zu verstehen.

Ohne Gegenrede bewilligt.

Lisa Riese

4. Reisekostenrückerstattung Verbändetreffen Berlin

Lisa beantragt 50€ für die Reisekosten zur Fahrt beim Verbändetreffen in Berlin. Bei diesem Treffen wird der Antrag für

<p>Fördermittel des BMBFs vorgestellt. Die Fahrt ist allerdings schon am 27.04. und kann deshalb nicht bewilligt werden.</p>	Thomas
<p>5. Vernetzungstreffen Am Freitag (29.04.) findet das Vernetzungstreffen bei den Chemikern statt. Thomas hat alle GFs zur Vorstellung der Arbeit in den Referaten angemeldet. Er bittet Material dafür vorzubereiten.</p>	GF
<p>6. Stellungnahme Wiesenvermietung Am 25.05. findet das UniAir auf der HSZ-Wiese statt und am 26.05. der Tag der Kultur (25te Studententage). Die GF sieht für den 25.05. keine Probleme. Für den 26.05. muss ein alternativer Sitzungsort für die Plenumsitzung gefunden werden.</p>	Martin
<p>7. Datenschutz Die Referatsmitarbeiter haben keine Datenschutzerklärung unterschrieben, obwohl man durch aus mit sensiblen Daten in Kontakt treten kann. Als Vorschlag ist die Verwendung der Datenschutzerklärung für SHKs oder ein Vermerk auf dem Entsendungsbogen. Martin kümmert sich und spricht mal mit dem Referenten Datenschutz.</p>	Martin
<p>8. Software Martin beantragt die OpenSource Software Screenshoter auf den Rechnern zu installieren, damit die pdf-Dokumente auf ihre Eignung auf Barrierefreiheit zu testen. Ohne Gegenrede angenommen. Martin wird weiterhin in der nächsten ordentlichen Plenumsitzung einen FA für die Anschaffung der Adobe Acrobat-Software für alle Rechner im StuRa stellen.</p>	GF
<p>9. Beyond-Borders Am 04.05. sind Studenten von der Florida State University in Dresden. Es ist gefragt, ob jemand eine CampusTour anbieten kann. Von den Anwesenden hat niemand Zeit. Es werden aber noch Leute gefragt.</p>	GF
<p>10. FA Matthias Zagermann Es geht um 80€ für einen neuen Router, da der aktuelle nicht ausreichend um die Bildschirme dauerhaft sicher zu betreiben. Der andere Antrag beläuft sich auf 240€ für einen 3D-Druck-Stift, um Fassungen für die Bildschirme zu basteln. Da die beiden Anträge in ihrer Gestaltung nicht unkritisch sind, werden diese jetzt nicht behandelt. Antrag für Vertragung des 80€-Antrags. Ohne Gegenrede angenommen.</p>	

<p>Matthias soll den Antrag noch mal nacharbeiten, um einen sinnvollen Router raus zu suchen, der den Anforderungen entspricht, aber keinen unnötigen Funktionen beinhaltet. Der FA über 240€ für den 3D-Stift wird ans Plenum verwiesen.</p>	GF
<p>11. Lehramtverteiler Die Fachschaftsräte, die Lehramtsstudenten vertreten, hätten gerne einen Verteiler um sich besser zu vernetzen. Es gibt dazu auch ein entsprechendes Lehramts-Vernetzungstreffen. Die beantragte E-Mailadresse wäre: lehramt@stura.tu-dresden.de Ohne Gegenrede angenommen.</p>	GF
<p>12. Wohnzimmer Die Wohnzimmer HSG hätte gerne noch 2 weitere Schlüssel für die Baracke und den grünen Bunker, um ihn in der nächsten Zeit einzuräumen. Außerdem soll es dazu noch 2 Schließberechtigungen geben, damit sie Abends und am Wochenende in die Baracke kommen können. Sie bekommen noch einen weiteren Schlüssel und für die beiden Leute, die den Schlüssel bekommen, gibt es jeweils eine Schließberechtigung. Ohne Gegenrede angenommen. Außerdem beantragen sie eine Mailadressen. Da die ganze personalisiert werden muss, bekommen die Gruppe nur einen Mailverteiler. Die Adresse des Verteilers soll wohnzimmer@stura.tu-dresden.de sein.</p>	

A.2. GF-Protokoll vom 02.05.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 02.05.2016

Anwesende: Robert Georges (GF Finanzen), Thomas Schmalfuß (GF Lehre und Studium), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik)

Gäste: Martin Keßler

Protokoll: Jan-Malte Jacobsen

Beginn: 18:45Uhr

Ende: 20:00Uhr

Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p>	
<p>1. Schlüssel und Schließberechtigung für Hans Reuter Hans Reuter beantragt einen Schlüssel sowie eine Freischaltgenehmigung. Es wird gefragt wie oft und wann er denn da sei, 2 mal die Woche meist ab 18:00 Uhr. ohne Gegenrede angenommen</p>	GF
<p>2. Finanzantrag Gleichstellung Hans Reuter beantragt 310€ für.. Der Antrag kann nicht behandelt werden, da ansonsten mehrere Anträge zur gleichen Thematik vorliegen würden. Außerdem ist der erste Termin vor der nächsten Sitzung des StuRa-Plenums. Daher kann der Beschluss über den Finanzantrag vor der Veranstaltung nicht wirksam werden. Antrag auf Überweisung ins StuRa-Plenum ohne Gegenrede angenommen</p>	Malte
<p>3. Finanzordnung FSR WiWi In §5 Abs. 2 Satz 2 wird durch die Verwendung des Wortes „vorerst“ die Finanzordnung der Studentenschaft ausgeweitet. Dies ist nicht möglich und muss geändert werden. §13 Abs. 1 muss neu gefasst werden, da die einheitliche Einführung der Poolabschreibung durch den Finanzer des StuRa in Absprache mit der Innenrevision der TU Dresden der Vorgehensweise im besagten Paragraphen widerspricht. Aus diesen Gründen spricht sich Robert für eine erneute Überarbeitung aus. Robert wird die Verantwortlichen des FSRs über die notwendigen Änderungen in Kenntnis setzen.</p>	Robert

<p>4. Aushangflächen</p>	Martin
<p>Für den Antrag für neue Aushangflächen in der Baracke wurde ein Änderungsantrag eingereicht, der eine drastische Einkürzung der verfügbaren Fläche vorsieht. Nach diesem Antrag würde die Aushangfläche im Vergleich zu vorher um mehr als die Hälfte eingekürzt werden. Es steht nun die Frage im Raum, wie viel Aushangfläche die einzelnen Geschäftsbereiche tatsächlich benötigen. Martin wird dazu eine Email über den Exekutivverteiler schicken und erfragen, was und wie viel die einzelnen Referate gedenken auszuhängen. Es wird auf der nächsten Sitzung erneut über dieses Thema gesprochen</p>	
<p>5. Kooperation mit der adRem</p>	Daniel
<p>Daniel hatte heute ein Treffen mit Verantwortlichen der adRem. Sie bieten dem StuRa an, dass einmal im Monat eine Seite für eigene Inhalte zur Verfügung steht. In der Gestaltung und dem Inhalt ist der StuRa frei. Sie bieten an, dass bei Bedarf sowohl Layout- als auch Schreibtätigkeiten übernommen werden können. Die Preise dafür müssen noch Verhandelt werden. Auf einen Jahresvertrag gibt es grundsätzlich ein Rabatt von 10%. Es wird nun noch ein genaues Angebot ausgehandelt. Es wird angemerkt, dass dies eine gute Möglichkeit bietet um unsere Studenten zu erreichen. Der Vertrag wird als Finanzantrag in das StuRa-Plenum eingereicht.</p>	
<p>6. Sachsenstipendium für Lehramtsstudierende</p>	GF
<p>Ein Verantwortlicher des Sachsenstipendiums, ein Stipendium des Landes für zukünftige Lehrende im ländlichen Gebiet, hat angefragt, ob der StuRa das Projekt auf seiner Facebookseite bewerben könnte. Die GF sieht damit keine Probleme, da dies als Unterstützung für Studenten fungieren soll. ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>7. LiesVor</p>	Robert
<p>Es gibt wieder Bestrebungen die Veranstaltung „LiesVor“ zu veranstalten. Dafür muss der Raumantrag unterschrieben werden. Die Verantwortlichen werden auf die Möglichkeit der Anerkennung als Hochschulgruppe aufmerksam gemacht. Robert kümmert sich darum.</p>	
<p>8. Covomo</p>	GF
<p>Covomo ist ein Vergleichsportal für Versicherungen für Auslandsaufenthalte. Sie fragen an, ob sie auf der Homepage des StuRa beworben werden können.</p>	

<p>Es wird angemerkt, dass bisher keine Werbung für kommerzielle Unternehmen auf die Homepage gestellt wurden. Die GF spricht sich gegen die Bewerbung aus.</p> <p>9. Finanzantrag Buch „Inklusive Hochschule“ Jessica beantragt die Anschaffung des Buches „Inklusive Hochschulen“ für den Geschäftsbereich Soziales. Die Anschaffung wird allgemein als sinnvoll angesehen. ohne Gegenrede angenommen</p> <p>10. Protokolle Der Referent Internet merkt an, dass im laufenden Jahr erst ein Protokoll hochgeladen wurde. Er kündigt an, dass er die Sitzungsleitung zu dem Thema befragen wird.</p>	GF
---	----

A.3. GF-Protokoll vom 09.05.2016



Studentenrat der TU Dresden

Protokoll der GF-Sitzung vom 05.06.2016

<p>Anwesende: Daniel Förster(GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Gäste: Martin Keßler, Sven Herdes Protokoll: Daniel Förster Beginn: 18:30Uhr Ende: 18:31Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>Die GF ist nicht beschlussfähig</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sonstiges <ol style="list-style-type: none"> 1. Aushänge, es kam sehr wenig Rückmeldung, Strukturere benötigt ein komplettes Whiteboard, Soziales benötigt ¾ eines Whiteboards und wird mit einem eingeplant, Servicebüro benötigt mindestens ein Whitboard, ÖA benötigt ein Halbes, Wahlausschuss hat sich nicht zu dem abschließbaren Schrank geäußert und bekommt dadurch nur normale Whitboards von der Fläche werden zwei benötigt, 	<p>Martin Keßler</p>

A.4. Protokoll des Sitzungsvorstands vom 07.04.16



Protokoll des Sitzungsvorstands vom 08.04.2016

Überarbeitet am 11. April 2016 von Matthias Lüth.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	2
2 Sitzungszeit Sommersemester	2
3 Sondersitzung 14.04.16	2

1 Allgemeines

Sitzungsbeginn: 01:15 Uhr

Sitzungsende: 01:22 Uhr

Protokoll: Matthias Lüth

5 Sitzungsleitung: Matthias Lüth

Anwesende: Marius Walther, Christian Soyk, Matthias Lüth

2 Sitzungszeit Sommersemester

Der Sitzungsvorstand beschließt sich im Sommersemester 2016 montags um 15 Uhr in Zimmer 6 des StuRas zu treffen, wenn in der gleichen Woche eine Plenumssitzung des StuRas stattfindet.

10 3 Sondersitzung 14.04.16

Der Sitzungsvorstand beschließt, dass eine außerordentliche Sitzung nach §22 GrO des StuRas am 14. April 2016 stattfindet, um die Anträge zu behandeln, die zum Teil seit Wochen nicht besprochen werden konnten, da entweder die Sitzungszeit abgelaufen war oder die Beschlussfähigkeit verloren ging.

A.5. Initiativantrag über die Behandlung der Förderausschussprotokolle



Sitzungsvorstand des Studentenrates
- im Haus -

Bearbeiter: Robert Georges
Geschäftsführer Finanzen
Fon: 0351 46334485
Fax: 0351 46333949
E-Mail: finanzer@stura.tu-dresden.de
Datum: 12.05.2016

Initiativantrag – Bestätigung Förderausschuss-Protokolle

Liebe Sitzungsleitung,

hiermit möchte ich folgenden Initiativantrag einbringen:

Antragsteller: Robert Georges (GF Finanzen)





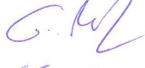

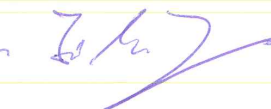
Antragstext: Der StuRa bestätigt die Protokolle des Förderausschusses vom 27.04.2016, 04.05.2016, 11.05.2016.

Begründung:

Die Protokolle des Förderausschusses vom 27.04.2016 und 04.05.2016 lagen eigentlich fristgemäß vor, allerdings war es aus zeitlichen Gründen mir bisher nicht möglich, die Antragsformulare als Anhang zur Verfügung zu stellen. In Absprache mit dem Referenten Struktur werden die Protokolle als Initiativantrag eingereicht.

Des Weiteren soll ebenfalls über das FöA-Protokoll vom 11.05.2016 befunden werden, da die darin bewilligten Finanzanträge schon vor der regulären Bestätigung umgesetzt werden sollen. Zudem soll ggf. ein abgelehnter Finanzantrag (Betonboot Team) erneut befasst werden.

Unterschriften:

1. Robert Georges 
2. Sven Herder 
3. Matthias L&K 
4. Robert Hopmann 
5. Claudia Reifus 
6. Eric Hörlein 
7. Jan-Malte Jacobsen 

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa – Haus der Jugend
George-Bähr-Straße 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 46333949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.6. Förderausschussprotokoll vom 27.04.16



Protokoll des Förderausschusses vom 27.04.2016

Erstellt am 30. Januar 2017 von Hendrik Hostombe.

Versammlungsleiter: Robert Georges
Protokollant: Hendrik Hostombe

Sitzungsbeginn: 18:27 Uhr
Sitzungsende: 20:33 Uhr

Anwesende Mitglieder: Nils Taeger, Jan Albrecht, Robert Georges, Hendrik Hostombe
Der Förderausschuss ist somit beschlussfähig.

Anwesende Gäste: Moritz F. Richter, Franz Robert Sadis (IG Börse), Franziska Baumgärtner (Rotaract Dresden), Daniel Večeřa (Dresden Debating Union), Abdulkali Yakal (IHD), Jonas Krombach (EUROAVIA Dresden), Sebastian Gramatté (Global Shapers Dresden), Christiane Imschweiler (VDI), Peter Loschmann (VDI), Alexandra Schröder (Integrale), Kristin Kühne (Integrale), Arued Barth, Alexander Rumpf (Freunde des BIW e.V.), Sören Hinze (Die Hochschulgruppe)

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	2
1.1. Allgemeine Belehrung	2
2. HSG Anerkennung: IG Börse	2
3. HSG Anerkennung: Global Shapers Dresden	3
4. HSG Anerkennung: Verein Deutscher Ingenieure	3
5. HSG Anerkennung: Werkstatt Philosophie	3
6. HSG Anerkennung: Mediziner Big Band	3

7.	HSG Anerkennung: Ingenieure ohne Grenzen	4
8.	HSG Anerkennung: Rotaract Club Dresden	4
9.	HSG Anerkennung: Islamischer Hochschulbund Dresden	4
10.	HSG Anerkennung: Die Hochschulgruppe	4
11.	HSG Anerkennung: Dresden Debating Union	5
12.	HSG Anerkennung: EUROAVIA Dresden	5
13.	HSG Anerkennung: VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik)	6
14.	HSG Anerkennung: Freunde des Bauingenieurwesens	6
15.	HSG Anerkennung: Sneep Zittau (student network for ethics in economics and practice)	6
16.	FA: Dies Academicus (Integrale/Campusradio)	6
17.	FA: Projektstage zu Ressourcenkreisläufen (TUUWI)	7
18.	FA: Fotowettbewerb (TUUWI)	7
19.	FA: Konferenz (TUUWI)	7
A.	Anhang	8
A.1.	HSG-Anerkennung IG Börse	9
A.2.	HSG-Anerkennung Global Shapers Dresden	12
A.3.	HSG-Anerkennung Verein Deutscher Ingenieure	15
A.4.	HSG-Anerkennung Rotaract Club Dresden	18
A.5.	HSG-Anerkennung Islamischer Hochschulbund Dresden	21
A.6.	HSG-Anerkennung Die Hochschulgruppe	24
A.7.	HSG-Anerkennung Dresden Debating Union	27
A.8.	HSG-Anerkennung EUROAVIA Dresden	30
A.9.	HSG-Anerkennung Freunde des Bauingenieurwesens	33
A.10.	HSG-Anerkennung Sneep Zittau (student network for ethics in economics and practice)	36
A.11.	Anerkennung Dies Academicus (Integrale/Campusradio)	38
A.12.	Anerkennung Konferenz (TUUWI)	40

1. Begrüßung und Formalia

mit der Bestätigung des Protokolls durch das StuRa-Plenum wirksam werden

1.1. Allgemeine Belehrung

Alle Anwesenden werden darauf hingewiesen,
5 dass die Beschlüsse des Förderausschusses erst

2. HSG Anerkennung: IG Börse

Antragsteller: Franz Robert Sadis

10

Antragstext

Die Hochschulgruppe IG Börse soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 9

5

Diskussion und Nachfragen

Gibt es eine Härtefallklausel? – Ja. Eine Härtefallklausel ist vorhanden.

Woher kommen Gelder für Veranstaltungen? –

10 Sponsoren und Partner stellen die Mittel bereit.

Es gibt anscheinend einen Beirat. Welche Aufgaben hat dieser? – Der Beirat ist ein Kontrollorgan über die verwendeten Mittel und die Vorstandsarbeit. Er gibt Empfehlungen an die HSG.

15

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

3. HSG Anerkennung: Global Shapers Dresden

20

Antragsteller: Sebastian Gramatté

Antragstext

Die Hochschulgruppe Global Shapers Dresden soll anerkannt werden.

25

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 12

Diskussion und Nachfragen

Dieser Antrag ist wahrscheinlich ein Erstantrag.

30 Was motiviert die HSG anerkannt zu werden?

— Zur Verbesserung der der Arbeit der HSG und zum Ausrichten von Projekten und Veranstaltungen sind Räume auf dem Campus sehr hilfreich.

35 Wie hoch ist der Anteil der TU Studenten in

der HSG? – Es sind ca. 60-65% TU-Studenten. Seitens der HSG wird Vernetzung zwischen den verschiedenen HSGs und Hochschulen erwünscht und angestrebt.

40

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

4. HSG Anerkennung: Verein Deutscher Ingenieure

45

Antragsteller: Christiane Imschweiler

Antragstext

Die Hochschulgruppe Verein Deutscher Ingenieure soll anerkannt werden.

50

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 15

Diskussion und Nachfragen

Wie werden Veranstaltungen beworben? — Es wird per Facebook, in Vorlesungen und per Mundpropaganda geworben.

55

Sind die Gelder vom Dachverband an bestimmte Bedingungen gebunden? — Nein, über die Gelder kann die HSG frei verfügen. Der Dachverband gibt also keine Vorgaben zur Verwendung der Gelder.

60

Besteht eine Beeinflussung durch den Dachverband auf die HSG? — Es gibt gemeinsame Veranstaltungen, aber beim täglichen Geschäft der HSG besteht keine Beeinflussung.

65

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

5. HSG Anerkennung: Werkstatt Philosophie

70

Antrag auf Vertagung

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

75

6. HSG Anerkennung: Mediziner Big Band

Antrag auf Vertagung

80

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

7. HSG Anerkennung: Ingenieure ohne Grenzen

5

Antrag auf Vertagung

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

10

8. HSG Anerkennung: Rotaract Club Dresden

Antragsteller: Franziska Baumgärtner

15 Antragstext

Die Hochschulgruppe Rotaract Club Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 18

20 Diskussion und Nachfragen

Wie finanziert sich die HSG? — Es gibt einen Mitgliedsbeitrag von 35 Euro pro Jahr. Dieser wird für (soziale) Aktionen und eine eigene Zeitschrift verwendet.

25 Gibt es eine Härtefallklausel? — Nein gibt es nicht. (Da der Mitgliedsbeitrag nicht sozial selektiv ist, nicht weiter schlimm.)

Wie viele Mitglieder sind TU-Studenten? — Die meisten sind Studenten der TU.

30 Was waren die Motive für die Gründung einer HSG? Ist die HSG an eine Fachrichtung gebunden? — Nein, die HSG ist nicht an eine bestimmte Fachrichtung gebunden. Das Leitmotiv der HSG ist: Lernen, Helfen und Feiern. Das

35 Helfen wird dabei oft als Hauptmotivation gesehen.

Gibt es einen Dachverband? — Nein, gibt es nicht. Die Rotarier nehmen keinen Einfluss auf die HSG.

40 Gibt es eine Altersgrenze für den Eintritt in die HSG z.B. bei 30 Jahren? — Nein gibt es nicht.

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

45

9. HSG Anerkennung: Islamischer Hochschulbund Dresden

Antragsteller: Abdalbaki Yakal

50

Antragstext

Die Hochschulgruppe Islamischer Hochschulbund Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 21

55

Diskussion und Nachfragen

Die HSG hat 6 Mitglieder angegeben. Sind es wirklich so wenige? — Die 6 Mitglieder sind aktive Mitglieder, die helfen Veranstaltungen zu organisieren. Es gibt deutlich mehr inaktive Mitglieder, die daran teilnehmen. Die HSG finanziert sich durch Spenden.

Kann man als z.B. Katholik bei der HSG teilnehmen? — Ja. Dies ist kein Problem, da die HSG für jeden offene Veranstaltungen ausrichten möchte.

Ist es geplant mehr aktive Mitglieder zu bekommen? — Dies ist geplant. Es gibt Ideen ein Netzwerk in Dresden zu bilden. Die HSG betreibt eine Facebookseite.

70

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

75 10. HSG Anerkennung: Die Hochschulgruppe

Antragsteller: Sören Hinze

Antragstext

80 Die Hochschulgruppe Die Hochschulgruppe soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 24

Vorstellung

Die Hochschulgruppe ist eine politische HSG inspiriert durch die Partei „Die Partei“. Sie hat
5 in der Vergangenheit eine Ringvorlesung und diverse Veranstaltungen veranstaltet. Die HSG möchte den Spaß an Satire und Verständnis zu Politik fördern.

10 Diskussion und Nachfragen

Wie finanziert sich die HSG? – Es gibt kaum Ausgaben, ein wenig Budget ist vorhanden.

Die HSG hat nur 5 Mitglieder. Gibt es dafür Gründe? – Es gibt aktive aus verschiedenen
15 (Fach-)Bereichen. Jeder ist eingeladen, an der HSG teilzunehmen.

Welche Aktionen hat die HSG letztes Jahr veranstaltet? – Eine Ringvorlesung, Bierstand und Glühweinstand vor dem HSZ und Wahlwerbung
20 für die FSR-Wahlen.

Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?

25 (3 Dafür, 0 Dagegen, 1 Enthaltung)

Der Antrag ist angenommen.

11. HSG Anerkennung: Dresden Debating Union

30 **Antragsteller:** Daniel Večeřa

Antragstext

Die Hochschulgruppe Dresden Debating Union soll anerkannt werden.

35 Formular(e): siehe Anhang ab Seite 27

Diskussion und Nachfragen

Gibt es eine Härtefallklausel? – Wenn ein Student nicht zahlen kann, kann der Vorstand die
40 Mitgliedsbeiträge erlassen.

Welchen Einfluss hat der Dachverband? – Der Dachverband bietet Informationen an und gibt einen Rahmen für Wettbewerbe vor. Dabei hat dieser kein Weisungsrecht für generelle Entscheidungen der HSG. Es gibt keine starke Bindung zum Dachverband.
45

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

12. HSG Anerkennung: EUROAVIA Dresden

Antragsteller: Jonas Krombach, Martin Krey

Antragstext

Die Hochschulgruppe EUROAVIA Dresden soll anerkannt werden.

Formular(e): siehe Anhang ab Seite 30

Diskussion und Nachfragen

Warum ist der Mitgliedsbeitrag von 20,46 Euro pro Jahr mit einem so „krummen“ Betrag angesetzt? – Der Betrag beträgt 10,23 Euro pro Semester. Für diese Summe ist keine Erklärung bekannt.
60

Wie sieht die Mitgliederstruktur aus? – Derzeit nur TU-Studenten. Viele sind Verkehrsingenieure, es wird aber von Zeit zu Zeit vielfältiger.

Wie sieht die Härtefallregelung aus? – Durch ein Vorsprechen in der Sitzung kann der Mitgliedsbeitrag erlassen werden.
70

Kann man bei der HSG mitwirken, ohne Mitglied zu sein? – Die Exkursionen sind für alle offen. Für internationale Events ist eine Mitgliedschaft vonnöten. Das Organisieren findet meist auf Mitgliedertreffen statt. Dazu darf jeder kommen.
75

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

80 men.

13. HSG Anerkennung: VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik)

5 **Antrag auf Vertagung**

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

14. HSG Anerkennung: Freunde des Bauingenieurwesens

Antragsteller: Alexander Rumpf

Antragstext

15 Die Hochschulgruppe Freunde des Bauingenieurwesens soll anerkannt werden.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 33

Diskussion und Nachfragen

20 Wie ist die Mitgliederaufschlüsselung? — 10-15 aktive Mitglieder von ca. 200 insgesamt. Ca. 15 Firmen sind Mitglied. Die Finanzierung der HSG erfolgt fast ausschließlich durch Firmensponsoring. Der Mitgliedsbeitrag für Studenten beträgt 10 Euro pro Jahr. Die Entscheidungsfindung in der Gruppe läuft demokratisch ab. Die Firmen dürfen Vorschläge machen haben aber kaum Einfluss.
Die Firmen können Mitglied sein. Ist dies nicht eine Beeinflussung? — Nein. Die Firmen haben von einer Mitgliedschaft Vorteile bzw. Rabatte beim Symposium. Das Stimmrecht als Mitglied wird eher nicht genutzt. Alle Härtefälle des Stura zahlen 0 Euro Mitgliedsbeitrag.

35

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

15. HSG Anerkennung: Sneep Zittau (student network for ethics in economics and practice)

40

Antragsteller: i.A. Moritz Richter

45 **Antragstext**

Die Hochschulgruppe Sneep Zittau (student network for ethics in economics and practice soll anerkannt werden.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 36

50

Diskussion und Nachfragen

Die Finanzierung der HSG erfolgt über Vereine und Kooperationen mit Firmen.
Moritz Richter hat die Vollmacht vom Antragsteller bekommen, diesen zu vertreten.

55

Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.

16. FA: Dies Academicus (Integrale/Campusradio)

60

Antragsteller: Alexandra Schröder, Christin Kühne

65 **Antragstext**

Der Dies Academicus soll mit 1165 Euro gefördert werden.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 38

70 **Diskussion und Nachfragen**

Die Bands scheinen recht wenig Geld zu bekommen, ist dies gewollt? — Die Bands bekommen außerdem kostenlose Verpflegung.

75 **Änderungsantrag:** Streichen von 30 Euro in den Einnahmen (FSR ET), sowie 30 Euro in den Ausgaben (Pavillons) Begründung: Der FSR ET nimmt für den Dies 2016 keine Nutzungsgebühren. Es handelt sich also nicht um eine Ausgabe bzw. Einnahme.

80

Die Antragssteller übernehmen den Änderungsantrag.

5 Abstimmung nach formaler Gegenrede: Wer stimmt für den Antrag?
(4 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltung)
Der Antrag ist angenommen.

10 17. FA: Projektstage zu Ressourcenkreisläufen (TUUWI)

Antragsteller: Laura Stüdemann

15 **Antragstext**
Der Stura möge die Projektstage fördern.

Begründung

20 Die Projektstage sind auf 15 Teilnehmer geplant. Bei der Vergabe von Plätzen sollen TU-Studenten bevorzugt werden. Es soll Creditpoints geben.

Diskussion und Nachfragen

25 Sind die Tage Teil der normalen Lehre? — Die Projektstage stellen keinen Ersatz für die reguläre Lehre dar. Sie sind eine Zusammenarbeit der TUUWI mit cambio e.V., diese sind auf Entwicklungs- und Austauscharbeit spezialisiert. Der eine Creditpoint wird kaum in Anspruch genommen. Von ca. 30 Teilnehmern holen ca. 2 Personen den Schein ab.

35 Wie sind die Ausgaben und Einnahmen zusammengesetzt? — Diese Angaben fehlen noch, bzw. cambio e.V. hat die Aufstellung. Die Angaben sollen zu späteren Zeitpunkt nachgereicht werden.

Antrag auf Vertagung

40 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

18. FA: Fotowettbewerb (TUUWI)

Antragsteller: Laura Stüdemann

45 **Antragstext**
Der Stura möge einen Fotowettbewerb der TU-UWI fördern.

50 **Diskussion und Nachfragen**
Aufschlüsselungen von Einnahmen und Ausgaben fehlen. Diese sollen nachgereicht werden.
Antrag auf Vertagung

55 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

19. FA: Konferenz (TUUWI)

Antragsteller: Laura Stüdemann

60 **Antragstext**
Der StuRa möge die Teilnahme der TUUWI an einer Konferenz mit 90 Euro fördern.
Formular(e): siehe Anhang ab Seite 40

65 **Diskussion und Nachfragen**

70 **Der Antrag ist ohne Gegenrede angenommen.**

A. Anhang

A.1. HSG-Anerkennung IG Börse



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn	
Name, Vorname	Dudda, Tom
Kontakt	tom.dudda@igboerse.de
Angaben zur Gruppe	
Name der Gruppe	IG Börse Dresden e.V.
E-Mail-Adresse der Gruppe	vorstand@igboerse.de
Kontaktperson(en)	Franz-Robert Sachs; Tom Dudda
Kontaktmöglichkeiten	franz.sachs@igboerse.de; tom.dudda@igboerse.de
GruppenvertreterInnen	Franz-Robert Sachs Tom Dudda Arasto Soltani Pajoh
<small>Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.</small>	
Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:	
<p>Die IG Börse Dresden e.V. ist der akademische Börsenverein der Technischen Universität Dresden. Das Thema Börse ist ein sehr interessantes und umfangreiches Wissensgebiet, welches unserer Meinung nach, zu wenig Beachtung findet. Aus diesem Grund haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Börsen- und Aktienkultur im Großraum Dresden zu fördern. Seit 1995 treffen sich börseninteressierte Studenten und Privatinvestoren aller Altersklassen zu wöchentlichen Diskussionsrunden, professionellen Börsenvorträgen, Seminaren und verschiedenen anderen Aktivitäten (z.B. Börsenfahrten nach Frankfurt und London). Wir ermöglichen unseren Mitgliedern ein umfassendes Netzwerk aus ehemaligen Mitgliedern, zu denen Fondsmanager, Analysten und TV-Moderatoren gehören und stellen damit viele interessante Kontakte in die Finanzwelt bereit.</p> <p>Die IG Börse ist die Anlaufstelle an der TU Dresden für alle Börseninteressierte und vermittelt Wissen über die Funktionsweise der Finanzmärkte, die aktuelle Lage, Trends, Probleme und Chancen an den internationalen Kapitalmärkten. Den Mitglieder wird es ermöglicht die Theorie des Studiums durch Praxisnähe zu ergänzen, beispielsweise durch Seminare und Vorträge zu Analysemethoden, Anlageprodukten und Handelsideen oder durch die Hilfe bei der Vermittlung von Praktika.</p>	
<small>Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!</small>	

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Die IG Börse bietet außerdem:

- Wöchentliche Montagstreffs zur Diskussion der aktuellen Börsen-Geschehnisse
- Grundlagenvorträge im Rahmen des BVH-Börsenführerscheins (als Aqua-Kurs anrechenbar)
- Teilnahme am Dresdner Börsentag (der größten ostdeutschen Anlegermesse)
- Exkursionen und Börsenfahrten
- eine umfangreiches kostenloses Angebot für Mitglieder an verschiedenen Zeitschriften
- gemeinsame Vereinsaktivitäten

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:

- Andere, nämlich:
Börseninteressierte jeder Altersklasse

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr, Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:
 - BNP Paribas SA;
 - Société Générale SA;
 - Dresdner Konzeptberatungsgesellschaft mbH

- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.

Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.

Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:

Dachverbände, nämlich:

Sonstige:
Beirat

Anmerkungen/Verschiedenes

Bestätigung
Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn

Datum 11.04.2016 Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Plenum Sitzungsleitung

Geschäftsführung ProtokollantIn

Förderausschuss

Datum 27.4.16

Postadresse: Studentenrat der TU Dresden Helmholtzstr. 10 01069 Dresden	Besucheradresse: StuRa - Haus der Jugend George-Bähr-Str. 1e 01069 Dresden	Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD BIC: OSDDDE81XXX IBAN: DE 86850503003120263710	Kontakt: Telefon: 0351-463-32043 Telefax: 0351-463-33949 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de
---	--	---	--

A.2. HSG-Anerkennung Global Shapers Dresden



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe

An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname *Omar, Hiba*

Kontakt [Redacted]

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe *Global Shapers Dresden Hub*

E-Mail-Adresse der Gruppe *globalshapersdresden@googlegroups.com*

Kontaktperson(en) *Uta Hoffmann, Maximilian Rathnow, Sebastian Greimatté*

Kontaktmöglichkeiten [Redacted]

GruppenvertreterInnen

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Hiba Omar, Uta Hoffmann

Maximilian Rathnow

Sebastian Greimatté - [Redacted]

Felix Klein - [Redacted]

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Wir sind die Jugendorganisation der World Economic Forum (WEF) und seit 2014 auch mit einem Hub in Dresden vertreten. Die Mitglieder (auch Shapers genannt) arbeiten mit nationalen und internationalen Projekte. Planung von weltweiten nationalen und internationalen Veranstaltungen und auf ein weltweites Netzwerk von jungen Menschen zugreifen sind ^{unsere} wichtige Ziele für internationale Stadt, Dresden. Schwerpunkte dieser Initiative sind gesellschaftliches Engagement, Führungskompetenz und unternehmerisches Denken zu entwickeln und harmonisch ⁱⁿ Teamarbeit zu erschaffen

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse: Studentenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucheradresse: StuRa - Haus der Jugend, George-Bähr-Str. 1e, 01069 Dresden

Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse DD, BIC: OSDDDE81XXX, IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt: Telefon: 0351-463-32043, Telefax: 0351-463-33949, E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 11 Mitgliedern. *winkel betel 20.11*

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden *& Wissenschaftliche Mitarbeiter der TU Dresden*
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
 - Andere, nämlich:
- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel. *bis jetzt 27.04.2016 ~~keine finanziellen Mittel werden nach abstrahiert~~ was*
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von pro Jahr, Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung (z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:

Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Bestätigung
Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn.

Datum 27.04.2016 Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung Datum 27.4.16

- Plenum
 - Geschäftsführung
 - Förderausschuss
- Sitzungsleitung
- ProtokollantIn

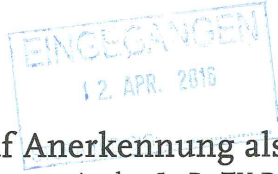
Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.3. HSG-Anerkennung Verein Deutscher Ingenieure



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe
An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Tonndorf-Martini, Ria

Kontakt tonndorf-martini.ria@vdi.de

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe VDI Hochschulgruppe Dresden

E-Mail-Adresse der Gruppe suj-dresden@vdi.de

Kontaktperson(en) Ria Tonndorf-Martini, Christiane Imschweiler

Kontaktmöglichkeiten suj-dresden@vdi.de

GruppenvertreterInnen Ria Tonndorf-Martini
Christiane Imschweiler

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

- Wir sind ein Team aus Studenten und Jungingenieuren und haben eines gemeinsam: Faszination an Technik!
- Einzelkämpfer sind wir nicht - unter dem Dach des „Verein Deutscher Ingenieure“ können wir ein Netzwerk an Verbindungen und Fachkompetenzen in Forschung und Wirtschaft nutzen.
- Unsere Exkursionen führen uns in Unternehmen, zu Fachvorträgen, zu Messen, in Museen, zu öffentlichen (technischen) Einrichtungen – aber eben hinter deren Kulissen. Da wir aber nicht nur schauen, sondern auch selbst etwas voran bringen wollen, möchten wir auch Projekte anschieben!
- Wir verbinden das Studium mit den spannenden Seiten des Alltages und wollen die Augen der Studierenden an den Dresdner Hochschulen für genau diese Welt, aber vor allem für die aktive Verknüpfung des Studiums mit dem Blick nach vorne, öffnen. Dabei soll kein arbeitswütiger Student entstehen der nicht in der Lage ist einen Unterschied zwischen seinem Studenten- und dem Arbeitsleben zu sehen und dabei den schönen Seiten dieses Lebensabschnittes eine Absage zu erteilen
- Die Hochschulgruppe des VDI am Standort Dresden bietet:
 - o Seminare
 - o Exkursionen
 - o Messefahrten

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 8685053003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 10 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
HTW Dresden
 - Andere, nämlich:

- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von _____ pro Jahr,
Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

- Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
(z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Angaben zur gruppeninternen Entscheidungsfindung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

- Die Entscheidungsfindung in der Gruppe verläuft demokratisch.
- Mitbestimmung ohne Mitgliedschaft ist möglich.
- Es gibt (mindestens) eine Institution oder Organisation außerhalb der Gruppe, die auf getroffene Entscheidungen/die Entscheidungsfindung Einfluss nehmen kann.
Diese sind:
 - Dachverbände, nämlich:
Dresdner Bezirksverband des VDI
- Sonstige:

Anmerkungen/Verschiedenes

Bestätigung

Wir haben die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie die Hinweise zur Kenntnis genommen und bestätigen dies und die Richtigkeit der gemachten Angaben durch die Unterschrift einer GruppenvertreterIn.

Datum 07.04.2016

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

Genehmigung

Datum 27.4.16

- Plenum
 - Geschäftsführung
 - Förderausschuss
- Sitzungsleitung
ProtokollantIn

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Osisächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

A.4. HSG-Anerkennung Rotaract Club Dresden



Antrag auf Anerkennung als Hochschulgruppe
An den StuRa TU Dresden

Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Weber, Andreas
Kontakt andreas.weber1@rotaract.de

Angaben zur Gruppe

Name der Gruppe Rotaract Club Dresden
E-Mail-Adresse der Gruppe dresden@rotaract.de
Kontaktperson(en) Weber, Andreas
Kontaktmöglichkeiten Mail oder Handy: [Redacted]

GruppenvertreterInnen

Nur die hier genannten GruppenvertreterInnen dürfen für die Hochschulgruppe die vom StuRa gewährten Ressourcen, wie z.B. den Materialverleih, nutzen. Änderungen der Daten (z.B. ein Ausscheiden eines der als Vertreter genannten Mitglieder) sind dem StuRa umgehend mitzuteilen.

Andreas Weber
Jan Braje
Marta Abramyuk
Martin Ihrig
Michael Stegelmann
Christina Wolf
Tobias Seidel

Kurze Beschreibung der Gruppe und ihrer Ziele:

Was ist Rotaract?

Bei Rotaract treffen sich junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren, die das gemeinsame Motto „Lernen – Helfen – Feiern“ verbindet. Mehr als 3.500 Mitglieder in über 180 Rotaract Clubs deutschlandweit setzen sich zusammen für andere ein und tragen durch Freundschaft, Fairness und Toleranz zur internationalen Verständigung bei.

Alle Rotaracter verfolgen dasselbe Anliegen: Menschen in Not zu helfen und gleichzeitig Freundschaften zu schließen und ihren Horizont zu erweitern. Als Grundlage hierfür bilden die einzelnen Rotaract Clubs ein soziales weltweites Netzwerk. Es bietet jungen Leuten dadurch die Möglichkeit, Gutes zu tun und sich dabei persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.

In Dresden treffen wir uns wöchentlich an wechselnden Orten Donnerstagsabends. Wir hören Vorträge, besichtigen interessante Firmen, treffen uns einfach nur auf ein Bier oder planen die nächste Sozialaktion. Im Moment unterstützen wir u.a. den Abenteuerspielplatz in der Johannstadt, die Lebenshilfe Dresden und bauen Projekte mit dem Krankenhaus Neustadt und dem Ausländerrat auf. Im letzten Sommer haben wir mitgeholfen, Kindern, die sich keinen Urlaub leisten können, vier Tage Zeltlager in der Natur zu schenken.

Die Beschreibung kann auf der nächsten Seite fortgesetzt werden!

Postadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa - Haus der Jugend
George-Bähr-Str. 1e
01069 Dresden

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
BIC: OSDDDE81XXX
IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
Telefon: 0351-463-32043
Telefax: 0351-463-33949
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



Fortsetzung der Beschreibung der Gruppe:

Interessiert? Dann guckt einfach mal bei uns rein
<http://www.racdd.de/>
<https://www.facebook.com/racdd>
 oder am besten Ihr kommt direkt vorbei (Infos zu den aktuellen Terminen auf der Webseite oder unter dresden@rotaract.de zu erfragen).

Angaben zur Mitgliederstruktur (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Gruppe besteht aus 15 Mitgliedern.

Diese sind:

- Nur TU-Studierende
- Größtenteils TU-Studierende und:
 - Alumni der TU Dresden
 - Studierende anderer Hochschulen, nämlich:
- Andere, nämlich:
 - Schüler; junge Berufstätige, die an anderen Hochschulen studiert haben
- Die Hochschulgruppe steht Studierenden aller Fächer offen.

Angaben zur Gruppenfinanzierung (Bitte Zutreffendes ankreuzen und bei Bedarf Infos ergänzen)

Die Hochschulgruppe hat...

- ...keine eigenen finanziellen Mittel.
- ...eigenen finanzielle Mittel, auf Grund von:
 - Regelmäßigen Einnahmen von einem Dachverband
 - Erhebung von Mitgliedschaftsbeiträgen in Höhe von 35€ pro Jahr, Eine Härtefallklausel ist vorhanden nicht vorhanden
 - Regelmäßige Einnahmen und/oder Geld- und Sachzuwendungen von:

Die HSG genießt eine steuerlicher Vergünstigung
 (z.B. durch Anerkennung als gemeinnütziger Verein, gemeinnützige GmbH)

Postadresse:
 Studentenrat der TU Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de